

**Satzung zur Änderung der  
Prüfungs- und Studienordnung für den  
Bachelorstudiengang Medienwissenschaft und  
Medienpraxis  
an der Universität Bayreuth**

**Vom 15. Dezember 2011**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende Änderungssatzung: \*)

**§ 1**

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Medienwissenschaft und Medienpraxis an der Universität Bayreuth vom 5. September 2011 (AB UBT 2011/050) wird wie folgt geändert:

1. § 18 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Satz 1 wird das Wort "weiteren" gestrichen.

bb) Nach Satz 3 wird folgender Satz 4 angefügt:

"<sup>4</sup>Dem Studierenden kann vom Prüfungsausschuss auf Grund eines vor Ablauf der Frist zu stellenden Antrags wegen besonderer, von ihm nicht zu vertretender Gründe, eine Nachfrist gewährt werden."

b) Es wird folgender neuer Abs. 4 eingefügt:

"(4) <sup>1</sup>Für den Fall, dass vor Ablauf der in Abs. 2 Satz 1 genannten Frist eine Exmatrikulation erfolgt, sind nicht bestandene Prüfungen innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Exmatrikulation zu wiederholen. <sup>2</sup>Abs. 3 Sätze 2 und 4 gelten entsprechend."

---

\*) Mit allen Personen- und Funktionsbezeichnungen sind Frauen und Männer in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlaut der einzelnen Regelungen wird nicht vorgenommen.

- c) Der bisherige Abs. 4 wird Abs. 5.
2. § 19 wird wie folgt geändert:
- a) In Abs. 1 wird Satz 2 gestrichen; die Satzbezeichnung im bisherigen Satz 1 entfällt.
  - b) Abs. 4 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 1 wird der Passus “mit “nicht ausreichend” bewertet” ersetzt durch den Passus “nicht bestanden”.
    - bb) Satz 2 wird gestrichen.
    - cc) Der bisherige Satz 3 wird Satz 2.
  - c) Es wird folgender neuer Abs. 5 angefügt:
    - “(5) Durch studienorganisatorische Maßnahmen ist sicherzustellen, dass die Wiederholung einer nicht bestandenenen Prüfung bzw. der nicht bestandenenen Bachelorarbeit in der Regel innerhalb einer Frist von sechs Monaten möglich ist.“

3. Der Anhang erhält folgende Fassung:

### Anhang: Module, Leistungspunkte und Prüfungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die Modulbereiche, die jeweiligen Module und die zugehörigen Modulprüfungen aufgeführt:

Modulbereich	Modul	FS	Veranstaltung	LP	Prüfungsform	
<b>MW 1 Grundlagen der Mediengeschichte und Medienästhetik</b>	MW 1.1 Einführung in die Medienwissenschaft	1	M 1.1.1 Einführung in die Medienwissenschaft (Ü)	4	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 1.1.2 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien I (V)	3		
					<b>7</b>	
	MW 1.2 Mediengeschichte I	1	M 1.2.1 Klassiker der Filmgeschichte (V)	3	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 1.2.2 Einführung in das Medienlabor und das interaktive Labor (Ü)	2		
			M 1.2.3 Produktionsplanung (Ü)	3		
					<b>8</b>	
	MW 1.3 Mediengeschichte II	2	M 1.3.1 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien II (V)	3	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 1.3.2 Mediengeschichte und –ästhetik (PS)	3		
			M 1.3.3 Klassiker der Spielegeschichte (V)	3		
					<b>9</b>	
	MW 1.4 Einführung in die Medienproduktion	2	M 1.4.1 Audio-Medien (Ü)	3	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
M 1.4.2 Produktion (Ü)			3			
				<b>6</b>		
<b>MW 2 Medien und Gesellschaft</b>	MW 2.1 Medienanalyse und Gesellschaft	3	M 2.1.1 Medienanalyse (PS)	4	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)	
			M 2.1.2 Dimensionen von Medien und Gesellschaft (PS)	4		

				<b>8</b>	
	MW 2.2 Medienpraxis I	3	M 2.2.1 Produktions- und Funktionsbereiche der Medien (PS)	4	
			M 2.2.2 AV-Medien I (Ü)	3	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
			M 2.2.3 Visual Effects (Ü)	3	
			M 2.2.4 Postproduktion (Ü)	3	
				<b>13</b>	
	MW 2.3 Medientheorien und Anwendungen	4	M 2.3.1 Medienkultur (PS)	6	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
			M 2.3.2 Einführung in das Interaktionsdesign (PS)	4	
				<b>10</b>	
	MW 2.4 Medienpraxis II	4	M 2.4.1 Design interaktiver und digitaler Medien (Ü)	4	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
			M 2.4.2 AV-Medien II (Ü)	4	
			M 2.4.3 Distribution (Ü)	3	
				<b>11</b>	
<b>MW 3 Medien, Kultur, Kunst und Wirtschaft: Theorie und Praxis</b>	MW 3.1 Medientheorien und Gesellschaft	5	M 3.1.1 Medientheorien (HS)	6	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
			M 3.1.2 Digitale Medien (Ü)	3	
			M 3.1.3 Medien, Kultur und Wirtschaft  <u>Wahlpflicht:</u> <i>entweder</i>  Organisation, Recht und Management (PS)  <i>oder</i>  Forschungsseminar: Medienkultur und Medienwirtschaft (HS)	4	

			<b>13</b>	
MW 3.2 Medienprojekt	5	M 3.2.1 Film- und Medienkunst: Theorie und Praxis (Ü)	2	
		M 3.2.2 Film- oder Medienprojekt	10	großes Werkstück (benotet)
			<b>12</b>	
MW 3.3 Bachelorarbeit	6	M 3.3.1 Bachelorarbeit	12	wissenschaftliche Arbeit im Umfang von in der Regel ca. 30 Seiten
			<b>12</b>	
<b>GESAMT (LP)</b>			<b>109</b>	

### Praktikum

Modul	FS	Veranstaltung	LP	Prüfungsform
MW-P	zwischen 5. und 6.	Praktikum, Dauer: mind. 8 Wochen	10	Praktikumsbericht im Umfang von 8-10 Seiten (unbenotet)
<b>GESAMT (LP)</b>			<b>10</b>	

### Basismodul

Modul	FS	Veranstaltung	LP	Prüfungsform
MW-B1	1	StE 1 Schreiben und Präsentieren (PS)	6	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
MW-B2	2	StE 2 EDV und Multimedia (PS)	6	Klausur/Hausarbeit/Essay/Werkstück* (benotet)
<b>GESAMT (LP)</b>			<b>12</b>	

**TOTAL: 131 LP (zzgl. Kombinationsfach m. 49 LP)**

Legende:

\*Ob eine Prüfung in Form einer Klausur, einer Hausarbeit, einem Essay oder einem Werkstück abgelegt werden soll, wird vom jeweiligen Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.

## § 2

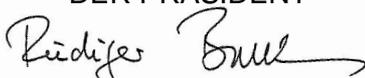
Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 7. Dezember 2011 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 14. Dezember 2011, Az.: A 3378/7 - I/1.

Bayreuth, 15. Dezember 2011



UNIVERSITÄT BAYREUTH  
DER PRÄSIDENT

  
Professor Dr. Rüdiger Bormann

Diese Satzung wurde am 15. Dezember 2011 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 15. Dezember 2011 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 15. Dezember 2011.